

Bürgerinitiative „Pro Betzenhölle – Für Natur und Leben in den Ortskernen“

Initiatoren: Dr. Daniela Kirsch, Arno Deubel, Christian Bohr

Kontakt: Christian Bohr, Mobil: 0176-61642201, E-Mail: info@christian-bohr.de

Medien-Information

20.01.2017

Die Globus SB-Warenhaus Holding beabsichtigt im Waldgebiet Betzenhölle auf Neunkircher Gemarkung ein Warenhaus zu errichten. Anlässlich dieser Pläne gründeten Anwohner und weitere Bürger aus Neunkirchen und den Nachbargemeinden am vergangenen Sonntag, den 15. Januar 2017, die Bürgerinitiative „Pro Betzenhölle - Für Natur und Leben in den Ortskernen“.

Die Globus SB-Warenhaus Holding möchte am Kreuzungspunkt der Bundesstraße 41 mit der Westpange im Waldgebiet „Betzenhölle“ auf der Gemarkung der Kreisstadt Neunkirchen auf einer Fläche von 55.000 m² ein großflächiges Warenhaus errichten. Geplant sind 12.000 Quadratmeter Verkaufsfläche und 1.000 Autoabstellplätze.

Das Waldgebiet „Betzenhölle“ ist jedoch ausgewiesener Kernbereich des Naturschutzgroßprojektes LIK.Nord und befindet sich zudem noch weit außerhalb der Stadt auf der „Grünen Wiese“.

Die Bürgerinitiative fordert daher

- das Waldgebiet Betzenhölle zu erhalten,
- das Naturschutzgroßprojekt LIK.Nord weiter uneingeschränkt umzusetzen und
- den Einzelhandel in den Stadt- und Ortskernen von Neunkirchen und Umgebung zu schützen.

Die Landesregierung und die beteiligten Kommunen müssen den Ansiedlungs-Plänen der Globus SB-Warenhaus Holding in diesem Gebiet eine klare Absage erteilen. Die vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der LIK.Nord sowie die Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung müssen strikt beachtet werden.

Die Bürgerinitiative lädt alle Bürgerinnen und Bürger von Neunkirchen und den benachbarten Kommunen zu einem nächsten Treffen ein für

Donnerstag, den 26. Januar 2017, um 19.00 Uhr,

bei Familie Kirsch/Schorr, Betzenhölle 1A, 66538 Neunkirchen

**Hintergrund und Anlass zur Bildung der
Bürgerinitiative „Pro Betzenhölle - Für Natur und Leben in den Ortskernen“.**

Der Globus Konzern möchte am Kreuzungspunkt der B 41 mit der Westpange im Bereich der Betzenhölle auf einem Areal von ca 55.000 m² ein großflächiges SB- Warenhaus errichten. Der Standort liegt außerhalb der Stadt und ist überwiegend eine Waldfläche.

Globus beabsichtigt mit ca. 12.000 m² Verkaufsfläche, guter Autoverkehrslage und 1.000 Autoabstellplätzen ein SB-Warenhaus zu betreiben. Das Unternehmen benötigt aber für die Entfaltung seines Großformats Standortvoraussetzungen, die mit dem deutschen Raumordnungs- und Planungsrecht seit Jahrzehnten nicht mehr vereinbar sind und den raumordnerischen Grundsätzen und Zielen der saarländischen Landesplanung widersprechen.

Dies musste Globus 2016 erfahren, nachdem ein erster Vorstoß mit dem Standort Betzenhölle von Globus bei der Landesplanungsbehörde zur Beantragung eines Raumordnungsverfahrens mit dem Hinweis zurückverwiesen wurde, dass das Vorhaben mit den Zielen der Raumordnung nicht vereinbar ist.

Aufgrund des hohen politischen Drucks hat die Behörde darauf hingewiesen, dass in sehr eingeschränkten Fällen ein Zielabweichungsverfahren möglich ist. Ob die Voraussetzungen zur Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens überhaupt vorliegen, hat die Landesplanungsbehörde offengelassen. Globus hat als potentieller Bauherr seit diesem Zeitpunkt keine weiteren Schritte zur formellen Beantragung des Neubauvorhabens mehr unternommen.

Umso reger haben sich die Landesregierung und die Stadt Neunkirchen in den Prozess eingeschaltet. Beide Unterstützer haben jedoch das gleiche Problem: Sie waren sich in der Vergangenheit in der Ablehnung von „Grüne Wiese“-Projekten einig, und versuchen nun zu erklären, warum im Falle Globus eine Ausnahme gemacht werden soll.

Die BI „Pro Betzenhölle“ setzt sich für eine strikte Beachtung der Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung des Saarlandes ein. Danach ist das Globus- Ansiedlungsvorhaben von vornherein nicht zulässig und sollte nicht weiter verfolgt werden.

Die Motive zum Engagement in der BI „Pro Betzenhölle“ sind vielfältig – einig sind sich jedoch alle in der Forderung nach besserer Information und Mitsprache über das im Raume stehende Globus-Projekt und seiner Ablehnung.

Der vor allem in den sozialen Medien befeuerte Globus-Hype ist natürlich keine ausreichende Genehmigungsvoraussetzung. Große Teile der Bevölkerung und des Einzelhandels in Neunkirchen und den Umlandgemeinden lassen sich von dieser inszenierten Euphorie nicht mitreißen und lehnen das Projekt ab - und dies aus sehr unterschiedlichen Gründen.

- Es ist exemplarisch der Einzelhändler aus Spiesen-Elversberg, der einem unfairen Wettbewerb ausgesetzt würde; er musste sich an die planungsrechtlichen Standortvorgaben halten - Globus aber nicht
- Es sind die Einzelhändler in der Innenstadt, die der städtischen Zielsetzung „Innenentwicklung geht vor Außenentwicklung“ vertraut haben.
- Dazu gehört das Saarpark-Center mit dem erklärten Ziel, dass großflächiger Einzelhandel in das Stadtzentrum gehört und als Frequenzbringer die Attraktivität der gesamten Innenstadt fördert. Der Betreiber ECE war bereit, erhöhte innerstädtische Standortauflagen und Mehrkosten gegenüber einem „Grüne Wiese“ Standort zu akzeptieren.

- Auch die Bewohner der Innenstadt sind betroffen. Sie wollen eine lebendige Stadt mit vielfältiger Infrastruktur, kurze Wege zum Einkauf und zu Kultur- und Versorgungseinrichtungen. Sie müssen eine fortschreitende Verödung der Innenstadt befürchten.
- Anwohner in der Betzenhölle, denen zugemutet wird, statt eines Waldgebietes eine Stellplatzanlage für 1000 Fahrzeuge als neuen Nachbarn hinzunehmen. Sie fühlen sich durch die Kehrtwende in der städtischen Einzelhandelspolitik getäuscht.
- Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes LIK-Nord, Umweltverbände und der große Unterstützerkreis des Naturschutzgroßprojekts beklagen die mangelnde Wertschätzung von Natur- und Landschaftsressourcen. Sie können nicht verstehen, dass vorauseilend Projektbereiche aus dem LIK-Nord Planungsgebiet herausgetrennt werden sollen, obwohl bislang in keiner Weise geklärt werden konnte, ob die Ansiedlung eines Globus SB-Warenhauses jemals zur Genehmigungsreife kommen wird.

Die Bürgerinitiative „Pro Betzenhölle“ fordert

- Alle Vorbereitungen zum Globus-Projekt in der Betzenhölle zu stoppen.
- die betroffenen Bürger umfassend über Dimension und Auswirkungen des geplanten Globus SB-Warenhauses in der Betzenhölle zu informieren.
- die vorliegenden Gutachten zur Standortbewertung eines Globus SB-Warenhauses in der Betzenhölle nicht länger geheim zu halten.
- detailliert zu begründen, warum die Stadt die erst 2013 verabschiedete Einzelhandelskonzeption bereits zwei Jahre später wieder umgeschrieben hat.
- Oberbürgermeister Fried soll erklären - nachdem er eine Sortimentsbeschränkung ins Spiel gebracht hat - welche Sortimente davon betroffen wären.

Weitere Schritte

Der BI „Pro Betzenhölle“ haben sich bereits in der kurzen Zeit über 30 Personen angeschlossen. Das Interesse von weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern ist weiter ungebrochen. Ein weiteres Treffen der Bürgerinitiative ist am 26. Januar 2017 19:00 Uhr bei Familie/Kirsch/Schorr, Betzenhölle 1A, 66538 Neunkirchen geplant. Dieses Treffen dient vor allem dazu, die BI-Mitglieder auf den gleichen Informationsstand zu bringen. Auch eine erste Informationsveranstaltung ist in der Planung. Fachleute aus dem Einzelhandel und weitere Betroffene sollen darüber berichten, mit welchen Auswirkungen sie rechnen, wenn ein Globus SB-Warenhaus in der Betzenhölle Wirklichkeit werden sollte.

Fazit:

Diese Bürgerinitiative wäre nicht nötig, wenn sichergestellt wäre, dass sich die Landesregierung und die Stadt Neunkirchen an ihre selbst aufgestellten Regeln und Rechtsnormen zur Ansiedlung großflächiger Einzelhandelsbetriebe halten würden. So kommt es zur paradoxen Situation, dass die Bürger sowohl die Landesregierung als auch die Stadt auffordern, ihre eigenen Regeln und Rechtsnormen zur Steuerung des großflächigen Einzelhandels zu beachten. Da die Stadt Neunkirchen aber fest entschlossen ist, das genehmigungsrechtlich Unmögliche durchzusetzen, ist es das Ziel der BI, Transparenz zu Gründen und Hintergründen dieses Vorhabens herzustellen, die inhaltliche Diskussion zu beleben und zu allen wichtigen Fragen Stellung zu nehmen. Das Hauptziel der Bürgerinitiative ist die Verhinderung der Ansiedlung des Globus-Warenhauses in der Betzenhölle.